

LEBENSPARTNERSCHAFTSVERTRAG

WAS IST EIN LEBENSPARTNERSCHAFTS- VERTRAG?

Der Lebenspartnerschaftsvertrag ist das Pendant zum Ehevertrag für eingetragene Lebenspartnerschaften. Gleichgeschlechtliche Paare können in so einem Vertrag ihre lebenspartnerschaftlichen Rechte und Pflichten regeln und für den Fall der Trennung und Aufhebung der Lebenspartnerschaft vorsorgen. Ohne einen Lebenspartnerschaftsvertrag greifen die gesetzlichen Regelungen. Je nach individueller Situation kann es jedoch von Vorteil sein, davon abweichende oder ergänzende Regelungen zu treffen.

WAS PASSIERT MIT DEM LEBENS- PARTNERSCHAFTSVERTRAG, WENN WIR UNSERE LEBENSPARTNERSCHAFT IN DIE EHE UMWANDELN LASSEN?

Wenn Sie Ihre eingetragene Lebenspartnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen, müssen Sie keinen neuen Ehevertrag abschließen. Ihr Lebenspartnerschaftsvertrag gilt dann auch für Ihre Ehe. Ihnen entstehen also keine Nachteile, wenn Sie bereits einen Lebenspartnerschaftsvertrag abgeschlossen haben und nun über die Umwandlung nachdenken.

WAS KÖNNEN WIR REGELN?

Typischerweise werden folgende Bereiche geregelt. Je nach persönlicher Situation können weitere Regelungen sinnvoll sein.

Güterstand: Sofern Sie keine abweichenden Vereinbarungen treffen, gilt der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft. Dann erfolgt bei der Aufhebung der Zugewinnausgleich und das während der Lebenspartnerschaft erwirtschaftete Vermögen wird hälftig aufgeteilt. Sie können z.B. auch Gütertrennung vereinbaren oder die Zugewinngemeinschaft individuell anpassen.

Altersvorsorge: Bei der Aufhebung werden die Anwartschaften, die Sie während der Lebenspartnerschaft gesammelt haben, aufgeteilt. Sofern Ihre Altersversorgung sichergestellt ist, können Sie auch hier abweichende Vereinbarungen treffen.

Unterhalt & Kinder: Sie können bereits im Lebenspartnerschaftsvertrag Bestimmungen zu Trennungs- und nachehelichem Unterhalt festlegen. Außerdem können Sie jetzt schon das Sorge- und Umgangsrecht, sowie den Kindesunterhalt für Ihre gemeinsamen Kinder klären.

Unternehmen: Wenn Sie selbstständig sind oder gemeinsam ein Unternehmen gründen möchten, sollten Sie klären, was nach der Aufhebung mit dem Unternehmen passieren soll.

WIE VIEL KOSTET EIN LEBENSPARTNER- SCHAFTSVERTRAG?

Bestimmte Vereinbarungen, wie etwa der Zugewinnausgleich, sind formbedürftig und müssen notariell beurkundet werden. Sofern Sie eine formbedürftige Regelung aufnehmen, muss der gesamte Vertrag notariell beurkundet werden. Die notariellen Gebühren richten sich nach dem Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG). Grundlage für die Berechnung ist Ihr Reinvermögen.



CHECKLISTE

LEBENSPARTNERSCHAFTSVERTRAG

WAS MÜSSEN WIR REGELN?

- Güterstand
- Ggf. Regelungen über das Unternehmen
- Altersvorsorge
- Trennungs- und Ehegattenunterhalt
- Kindesunterhalt
- Sorge- und Umgangsrecht gemeinsamer Kinder
- Aufteilung Hausrat
- Zuordnung Haustiere
- Nutzung der Ehewohnung
- Gemeinsame Immobilien
- Ggf. Erbvertrag
- Bei Lebenspartnerschaft mit Auslandsbezug: Rechtswahl
- Ggf. familiäre Situation festhalten und Anpassungsklausel vereinbaren



WAS MÜSSEN WIR NOCH MACHEN?

- Rechtsanwaltlich beraten lassen
- Notarielle Beurkundung des Ehevertrags

OFFENE FRAGEN KLÄREN!

Sie können uns jederzeit erreichen: 0800 - 34 86 72 3 – Ihr Anruf ist unverbindlich und garantiert kostenfrei.

Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Suche nach erfahrenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten sowie erfahrenen Notarinnen und Notaren in Ihrer Nähe.

